

Eine Kreativproduktion kann an ihrem eigenen Erfolg ersticken.

Ich habe eine festgefahrene Ad-Produktion in eine *messbare* Maschine umgebaut.

Eine schnell wachsende DTC-Gesundheitsmarke fuhr im DACH-Raum Meta-Performance-Ads in hohem Volumen. Das Editing war organisch gewachsen und an eine Decke gestoßen: Briefings stapelten sich schneller, als geschnitten werden konnte, die Kosten pro Asset stiegen, und niemand konnte sagen, wie viel das Team eigentlich produziert.

Ich bin als Fractional Lead für Editing und Creative Operations dazugekommen, habe die Verantwortung übernommen und die Produktion gedreht.

<h2>~44%</h2> <p>niedrigere Kosten pro Asset, durch ein transparentes Per-Batch-Vergütungsmodell</p>	<h2>Zum 1. Mal</h2> <p>End-to-End-Tracking mit täglichem Recap über Output, Backlog und Kosten</p>	<h2>Gedreht</h2> <p>Backlog innerhalb von Wochen, Output überholt die eingehenden Briefings</p>
--	--	---

Die meisten „Performance-Probleme“ im Team waren in Wahrheit *System-Probleme*.

REPARIERE DAS SYSTEM, NICHT DIE LEUTE

Verstopfte Review-Stufen, fehlgeleitetes Voiceover-Routing, unvollständige Briefings. Sobald die Struktur saß, lieferten die gleichen Menschen plötzlich anders. Rund neun Editor:innen plus Voiceover, voll remote, über mehrere Zeitzonen, mit festen, aber menschlichen Standards. Der Durchsatz ist trotzdem gestiegen.

VERGÜTUNG

Das Vergütungsmodell um den Output herum neu gebaut.

Weg von Pauschal-Retainern, hin zu einem transparenten Per-Batch-Modell: gestaffelt nach Format-Komplexität, Bonus für sauberen First-Pass, performance-gekoppelte Boni für Ads, die im Markt gewannen. Die Kosten pro Asset fielen um rund 44 Prozent.

SICHTBARKEIT

Ein Daten-Rückgrat von Grund auf gebaut.

Das erste End-to-End-Tracking des Teams: täglicher Recap über Output gegen Intake, Durchsatz pro Editor:in, Backlog und Zykluszeit, plus Forecasting auf Basis echter Intake-Rate und Kapazität. Entscheidungen aus Daten statt aus dem Bauch.

DIAGNOSE

Das System repariert, nicht die Leute.

Strukturelle Engpässe von echten Performance-Problemen getrennt und an der Wurzel gelöst. Eine 16-Punkte-Qualitäts-Checkliste senkte die Revisionsrunden und standardisierte den Output vor der Auslieferung.

TEAM

Ein verteiltes, internationales Team geführt.

Onboarding, Kapazitätsplanung, jedes Format auf die richtigen Stärken geroutet und tägliche Hands-on-Unterstützung, durch echte Störungen hindurch, ohne den Durchsatz zu verlieren.

STAKEHOLDER

Zwischen Tempo und Kosten übersetzt.

Zwischen Gründer:innen, die auf Tempo drückten, und anderen, die auf Kostendisziplin pochten, jede Entscheidung in Daten verankert und Ad-hoc-Druck durch klare Forecasts ersetzt.

“Mit Abstand der beste Lead, mit dem ich gearbeitet habe.”

SENIOR EDITOR IM TEAM

**Wenn deine Kreativproduktion schneller wächst als deine Prozesse:
genau da arbeite ich am liebsten. Schreib mir gern.**

MORITZ SEIPKE · CREATIVE OPS & VIDEO · BERLIN

#CreativeOps · #VideoProduktion · #PerformanceMarketing · #Editing · #Freelance · #TeamLeadership

KUNDE UND PERSONEN ANONYMISIERT · SEKTOR, MARKT, UMFANG UND KENNZAHLEN SIND REAL